

Gerhard Scharf



1957 – 1960 Ausbildung zum VfA Stadtverwaltung Bad Sooden-Allendorf

danach Wehrdienst in der Luftwaffe; verlängert wg. Kubakrise

1962 – 1970 Angestellter Landratsamt Witzenhausen in allen Bereichen der Staatl. Abteilung, überwiegend jedoch bei der Kommunalaufsicht

1968 – 1970 Stadtverordnetenvorsteher in Bad Sooden-Allendorf; damals der Jüngste in Hessen

1970 – 1993 Beamter Stadtverwaltung Baunatal mit Studium an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden in Kassel, davon 10 Jahre Leiter des Personal- und Organisationsamtes sowie stellvertretender Hauptamtsleiter *während dieser Zeit*

8 Jahre Schöffe beim Landgericht Kassel, 2. Strafkammer

4 Jahre ehrenamtlicher Richter (Beisitzer) beim Verwaltungsgericht Kassel; Fachkammer Hess. PVG

4 Jahre Vorsitzender der Spielgemeinschaft Tennis Baunatal

1993 – 2001 Bürgermeister Hausach *während dieser Zeit*

Kreisrat im Ortenaukreis

Mitglied in Verwaltungsrat und Kreditausschuss der Sparkasse Haslach-Zell

Vorsitzender des AZV Hausach-Hornberg

Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Kleine Kinzig“

Als Sensation wurde am 10.10.1993 die Tatsache beschrieben, dass der „auswärtige“ Kandidat Gerhard Scharf bei einer Wahlbeteiligung von 76,6 % mit 60,7 % der Stimmen im ersten Wahlgang zum Bürgermeister gewählt wurde. Bis kurz vor Bewerbungsschluss lag nur der einheimische Günter Durach, Stadtrat und Erster Bürgermeisterstellvertreter, im Rennen.

Gerhard Scharf setzte mit Beharrlichkeit, Zielstrebigkeit und ebenso mit fachlicher Kompetenz sein im Wahlkampf versprochenes Konzept um und hat in 8 Jahren Bürgermeistertätigkeit für Hausach sehr viel getan und auch als Kreisrat im Ortenaukreis viel bewirkt. Strategisch bereitete er seine Ziele vor, so entwarf er die zukunftsweisende Planung „Hausach 2010“ und setzte das Sanierungskonzept Kloster zur Neugestaltung des Stadtmittelpunktes mit einem Ideen- und Realisierungswettbewerb erfolgreich in die Tat um. Einhergehend mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße wurde die gesamte Ortsdurchfahrt umgestaltet. Auch im Bereich des Umweltschutzes brachte er seine Erfahrungen ein. Dies begann mit dem Bau einer Fernwärmeversorgung mittels Hackschnitzelanlage und endete mit der Abwasserbeseitigung, wobei nahezu alle Täler an die Abwasserbeseitigung angeschlossen wurden. Weitere Entwicklungsschritte waren: Architektonische Ausgestaltung von Straßen und Plätzen; Bau einer neuen Sporthalle; Bezug eines neuen Bauhofs; Teilausbau des Rathauses mit Veränderung der Organisationsstruktur und Errichtung eines Bürgerbüros als kundengerechtes Dienstleistungszentrum, Bauabschluss des Kindergartens „In den Reben“; Bebauung des Kreuzberggebietes und dem Baugebiet In den Reben. Durch Aufgeschlossenheit für die Schulen stärkte er Hausach als Schulstadt, erweiterte das Robert-Gerwig-Gymnasium, die Kaufm. Schulen und weiteres mehr. Ebenso hat er maßgeblich die Entstehung von Muttertagsmarkt und Gründung des „Hausacher Lese Lenz“ bewirkt.

Bürgermeister Scharf, der durch Humor, Aufgeschlossenheit für Technik und Redegewandtheit auffiel, erhielt für seine Leistungen für die Stadt Hausach den Großen Ehrenteller verliehen.